

„Düren-Süd“

Gehe zunächst zu folgender Koordinate:
N50.783147, E006.492324

Länge: 4,6 km

Dauer: 90 bis 120 Minuten

Uhrzeit: Täglich von 8:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Parkmöglichkeiten: Waldparkplatz in der Karl-Arnold-Straße in Düren

Herzlich Willkommen zu unserer Geocaching-Tour durch Düren-Süd. Wir hoffen, ihr habt Spaß bei unserer kleinen Tour durch diesen geschichtsträchtigen Stadtteil von Düren.



Wir wünschen euch viel Erfolg!

Station 1:

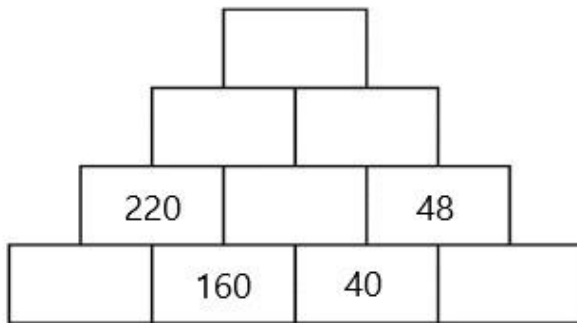


Unsere Tour startet mitten im Grünen. Vor uns befindet sich das Gut Weyern. Nachdem es schon im 14. Jahrhundert im Besitz des Jülicher Grafen war, züchteten Pächter im 18. Jahrhundert auf den durch den Mühlenteich gespeisten „Weyern“ verschiedene Fischarten wie Hechte, Karpfen und Aale. Da Fisch weit teurer als Fleisch war, brachte das damals hohe Gewinne. Auch der damalige Dürener Bürgermeister Ricker war zu dieser Zeit Pächter und lies vermutlich die beiden Ziegelsteinpfeiler und auch das Wohnhaus

errichten. Nach der französischen Besetzung Dürens in den 1920er Jahren ging das Gut durch verschiedene Hände und hatte unterschiedliche Funktionen. So gab es Anfang der 1960er Jahre im östlichen Teil der Insel z. B. einen Vogelpark mit einer Gaststätte.

- Aufgabe 1

Um die Koordinate A zu erhalten, solltet ihr das folgende Rätsel lösen:



A= _ _ _

- Aufgabe 2

Die Teilkoordinate B erhaltet ihr, wenn ihr folgende Frage lösen könnt:

Welche Hausnummern trägt das Gut Weyern?

503: 1-8

703: 2-8

903: 3-8

B= _ _ _

Die nächsten Koordinaten:

N50.784(A) E006.499(B)

- N50.784 _ _ _ E006.499 _ _ _

Station 2:

- Aufgabe 3:

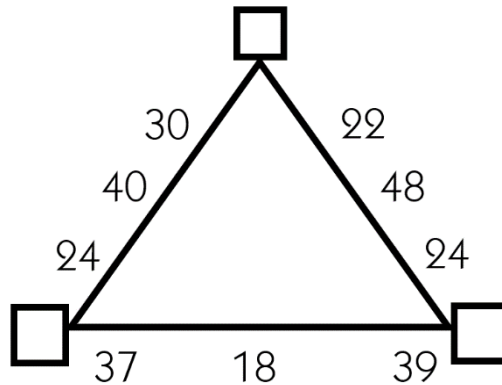
Schaut euch auf dem Weg dorthin in der Umgebung um, auf der rechten Seite steht ein Holzschild mit grüner Beschriftung. Wie viele Buchstaben enthält das Wort, das auf dem Schild steht? Addiere 67 und du erhältst Teilkoordinate C.

C= _ _

- **Aufgabe 4**

Löst für Teilkoordinate D dieses Zahlenrätsel:

Tipp: Alle drei Rechenreihen ergeben die gleiche gesuchte Summe.



D= _ _

Auf dem Gelände links des Weges sollte eigentlich ein Ehrenmal für die im Ersten Weltkrieg gefallenen Bürger Dürens stehen. Das Grundstück gehörte ehemals der Stadt Düren, diese schenkte es 1936 einem Verein von Wilhelm Schüll, der 1938 mit den Bauarbeiten begann. "Vordringliche nationale Arbeiten" verhinderten die Weiterführung des Baus, welcher auch später nicht fertiggestellt werden konnte. 30 Jahre stand das vom Zweiten Weltkrieg gezeichnete, in der Bevölkerung „Elefantenklo“ genannte Gebäude noch auf dem Fuchsberg, bis es 1975 wegen eines Wohnbauprojekts abgerissen wurde.

- **Aufgabe 5:**

Löst für Teilkoordinate E (Zahl im blauen Kasten) dieses Rechenrätsel:

$$1 \quad _ \quad 5 \quad 2 \quad + \quad _ \quad 4 \quad 1 \quad 2 \quad = \quad \boxed{2 \quad 6 \quad 6}$$

E= _ _ _ _

Direkt hinter euch, gegenüber vom „Elefantenklo“, wurde 1937 die Panzerkaserne gebaut. Die Anwohner des Gebiets wurden zwangsenteignet und die Grundstücke an das Deutsche Reich verkauft. 1939 zogen die ersten Soldaten, die Panzerabwehrabteilung 26, ein und nach Kriegsende wurde die Kaserne, wie auch die Riemann-Kaserne, zu Notunterkünften umfunktioniert. Durch ein deutsch-belgisches Abkommen wurde sie 1951 geräumt und die

ersten belgischen Soldaten zogen ein. Es folgten Panzer- und Luftwaffeneinheiten, sodass die Garnison 1972 schon 6.000 Soldaten zählte, und Düren zum größten europäischen Standort der belgischen Streitkräfte wurde.

Mehr zum Thema belgische Garnison von Düren findet ihr auf unserer Website www.stadtmuseumdüren.de in der digitalen Ausstellung: „Mehr als Pommes und Pralinen, die belgische Garnison in Düren“.

Die nächsten Koordinaten:

N50.78(D)(C) E006.50(E)

- N50.78_ _ _ _ E006.50_ _ _ _

Station 3:

Ihr befindet euch nun am sogenannten Muttergotteshäusschen. Es handelt sich um eine Wallfahrtsstätte, die vermutlich 1359 errichtet wurde. Sie wurde erstmals 1420 urkundlich erwähnt und nach dem Brand Dürens 1543 vermutlich im 17. Jahrhundert durch Jesuiten wiederaufgebaut. Seit 1704 wird die Wallfahrtsstätte als Muttergotteshäuschen bezeichnet und Pilger, die zur Verehrung des Annahaupts nach Düren kamen, gingen in Prozessionen zur Kapelle oder folgten dem Kreuzweg vom Karmelitenkloster zum Muttergotteshäuschen, dessen Stationen heute fast alle nicht mehr erhalten sind. Die einzige Station, die es heute noch gibt, ist die Brauerei Sturm (dazu später mehr). Die Prozession ist seit ein paar Jahren am Karfreitag wiedereingeführt worden. 1895 wurde das neue Muttergotteshäuschen eingeweiht, das bei einem Fliegerangriff im Oktober 1944 stark zerstört, aber bis 1954 dank großzügiger Spenden und vieler unentgeltlicher Handwerksleistungen wiederaufgebaut wurde.



- Aufgabe 6:

In welchem Jahr wurde die Wallfahrtskapelle des Muttergotteshäuschens erweitert?

30: 1719

60: 1749

90: 1779

F= _ _

- Aufgabe 7:

Wie heißt der Vorplatz der Kapellenanlage?

02: *Konsolatrix afflictorum Platz*

03: *Consulatrix afflicterum Platz*

08: *Consolatrix afflictorum Platz*

G= _ _

Info: Der Name des Platzes bezeichnet einen Titel, der Maria als Mutter Jesu' zugeordnet wird und bedeutet übersetzt so viel wie „Trösterin der Betrübten“.

- Aufgabe 8:

Auf dem Gelände des Muttergotteshäuschens befinden sich viele Schlösser, schau doch einmal dort nach einem Hinweis auf die nächste Teilkoordinate.

H= _ _

- Aufgabe 9:

Beende die Zahlenreihe, um Teilkoordinate I zu erhalten.

2 8 4 16 8 32 16

I= _ _

Die nächsten Koordinaten:

N50.79(F)(G) E006.50(H)(I)

- N50.79_ _ _ _ E006.50_ _ _ _

Station 4:



Ihr seid nun an einem weiteren Ort voller Dürener Geschichte angekommen. Das Gelände vor euch war einst unter anderem der Standort der bereits erwähnten Riemann-Kaserne. Die Kaserne wurde am 30.07.1914 dem Militär übergeben und einen Tag später, kurz vor Beginn des Ersten Weltkriegs, zog das Artillerie-Regiment Nr. 83 hier ein. Während des Kriegs waren in der Kaserne verschiedene Regimenter untergebracht, nach dem Waffenstillstand zogen für ein Jahr englische Soldaten ein und ab

November 1919 waren für 10 Jahre französische Truppen hier untergebracht. Nach deren Abzug fand eine beeindruckende Befreiungsfeier mit über 20.000 Teilnehmern statt und nach vergeblichen Verkaufsbemühungen wurde die Kaserne schließlich von 90 Familien als Wohnraum und auch als Kindergarten und Kirche genutzt. Ab 1938 wurde die Kaserne wieder für militärische Zwecke gebraucht und nach dem deutschen Kommandeur Julius Riemann aus dem Ersten Weltkrieg benannt. Um nach dem Zweiten Weltkrieg der großen Wohnungsnot in der Dürener Bevölkerung entgegen zu wirken, wurde die Kaserne im November 1947 wieder als Unterkunft freigegeben. Dies währte jedoch nicht lange: Das Interesse, eine belgische Garnison zu beherbergen, war in Deutschland groß, und durch die Bemühungen des Dürener Bürgermeisters konnte die Stadt Düren einen Garnisonsvertrag mit Kasernenbau am Muttergotteshäuschen, einem Schießstand in der Stockheimer Heide und weiteren Bauten abschließen. Für den Bau und die Nebenarbeiten, z. B. die Kanalisation, verschuldete sich die Stadt Düren über fast 5 Millionen Mark. Die Jahre vergingen und die recht ramponierte Kaserne wurde von immer mehr Dürenern als Schandfleck gesehen. 1974 wurden die alten Gebäude schließlich dem Erdboden gleichgemacht. Heute stehen auf dem ehemaligen Gelände der Kaserne neben der neuen Feuerwehr zwei Supermärkte und Wohngebiete. Schaut euch einmal um!

- **Aufgabe 10:**

Wie viele Tore zum Ausrücken hat die Feuerwehr Düren? Subtrahiert diese Zahl von 83 und ihr erhaltet Teilkoordinate J.

Hinweis: Um die Ecke (siehe Bild) befinden sich auch noch Tore.

J= _ _

- **Aufgabe 11:**

Vor der Dürener Feuerwehrwache steht ein Schild mit 3 Wörtern, wie häufig kommt der

Buchstabe R in diesen Wörtern vor? Addiert die Anzahl mit 2 und ihr erhaltet die letzte Ziffer für Teilkoordinate K.

K= 3 _

- Aufgabe 12:

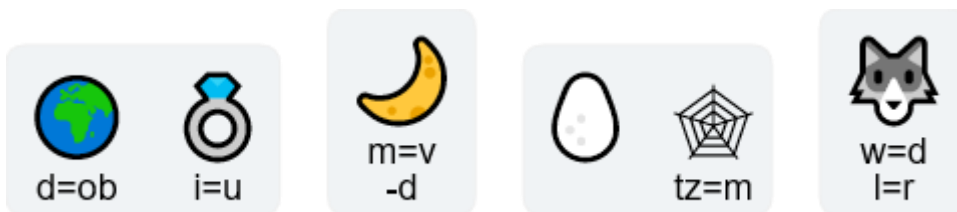
Wenn ihr euch einmal umdreht seht ihr die Düppelstraße, woran erinnert sie?

31: An den ehemaligen aus Düren stammenden Landtagsabgeordneten Leonard Düppel.

61: An die Eroberung des dänischen Dorfes Düppel im Deutsch-Dänischen Krieg 1864.

71: Als Erinnerung an die Entwicklung des Radartäuschmittels Düppel 1941 in Düren.

Vielleicht wird euch dieses Rätsel bei der Beantwortung der Frage helfen:



L= _ _

- Aufgabe 13:

Auf dem heutigen Feuerwehrgelände befindet sich ein Gedenkstein für einen Dürener Branddirektor, dieser war bis zu seinem Tod 1920 fast 40 Jahre Kreisbrandmeister, von 1891 bis 1912 Präsident des Preußischen Feuerwehrverbandes, von 1904-1911 Präsident des Deutschen Reichsfeuerwehrverbandes und damit der höchste und wahrscheinlich auch höchstdekorierte Feuerwehrmann des Reiches. Wie hieß dieser Mann?

Tip: Sollte das Tor geschlossen sein, hilft eine kurze Internetrecherche nach dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes.

45: Dieter Krüger

62: Heinrich Lehmann

00: Wilhelm Dietzler

Schaut euch den Text ganz genau an, wenn ihr Hilfe braucht!

M= _ _

Die nächsten Koordinaten:

N50.79(J)(K) E006.49(L)(M)

- N50.79 _ _ _ _ E006.49 _ _ _ _

Station 5:

An unserem jetzigen Standort befand sich früher die „Sturm-Brauerei und Brennerei GmbH“.

- Aufgabe 14:

Arnold Sturm betrieb, bevor er die Gaststätte „Zur Eule“ in der Kämergasse übernahm, eine Schenkwirtschaft auf einem Markt. Wie hieß dieser Markt?

25: *Hühnermarkt*

29: *Rindermarkt*

54: *Viehmarkt*

N= _ _

Vielleicht hilft euch dieses Rätsel bei der Aufgabe:

71-17=H 91-17=N 69-66=H 62+19=A 8+74=E 94-10=R 98-8=T 58+5=K
35+54=R 65-18=M 63-29=Ü

3 34 54 74 82 89 47 81 84 63 90

= _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

1852 wurde dann eine Brauerei und damit auch die Firma Sturm gegründet, welche dem Umzug der Gastwirtschaft folgte und 1870 zur Frankenstraße zog. Dort stand bis 1944 auch das Wohnhaus der Familie Sturm, welches bei Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Nach über 110 Jahren wurde die Produktion im Mai 1983 eingestellt und nach Abriss des gesamten Brauereigeländes 2001 entstand das neue Wohngebiet mit der Straßenbezeichnung „Am Sturmsberg“.

- **Aufgabe 15:**

Die Koordinate O findet ihr heraus, indem ihr die Zahl des Jahres, in dem die Gastwirtschaft in die Frankenstraße umzog, von der Zahl des Jahres, in dem die Produktion eingestellt wurde, abzog. Von dieser Zahl wird die verdoppelte Differenz zwischen den Jahren, in denen die Produktion eingestellt und das Brauereigelände abgerissen wurde, abgezogen.

O = _ _

- **Aufgabe 16:**

An der Mauer der ehemaligen Brauerei Sturm befindet sich die einzige erhaltene Station des Kreuzweges zum Muttergotteshäuschen, die Station 4 mit dem Titel „Jesus begegnet seiner Mutter“. Die Koordinate P ist zweistellig. Ihr erhaltet sie, wenn ihr die Nummer der Station an der Brauerei Sturm, von der Zahl 55 subtrahiert.

P = _ _

- **Aufgabe 17:**

1950/51 fanden an der Brauerei Sturm die ersten Seifenkistenrennen nach dem Zweiten Weltkrieg statt.

Löst das folgende Suchsel, um herauszufinden, welchen Weg die Seifenkistenfahrer nahmen.

M	O	Z	J	U	Q	Y	E	Q	E	F	S	M	Z	T
D	C	H	L	O	D	W	I	G	P	L	A	T	Z	X
L	B	F	H	P	A	R	V	S	S	J	Y	W	M	C
W	R	A	C	Q	W	F	G	X	B	K	E	L	V	V
M	U	A	Y	Q	N	C	N	R	V	S	F	H	Z	U
Y	H	S	J	L	D	P	N	Y	I	W	S	M	E	V
Z	E	O	Q	D	Z	Z	N	K	Q	L	Q	Z	E	P
F	F	R	A	N	K	E	N	S	T	R	A	S	S	E
Q	Z	O	B	Q	N	S	A	R	Q	N	M	H	Z	V
G	V	K	W	M	F	S	V	S	U	A	J	S	F	S
P	N	N	V	E	P	A	N	W	V	U	T	Y	V	E
R	A	N	S	Z	Q	Q	J	B	Z	A	Z	R	K	L
G	C	M	Q	Y	D	F	Y	R	V	U	F	N	Y	C
K	A	W	O	L	W	Q	U	U	U	E	L	W	D	O
V	R	B	E	U	H	D	Y	R	C	G	N	M	L	T

12: Von der Frankenstraße zum Chlodwigplatz

22: Von der Ursulinenstraße zum Martin-Luther-Platz

32: Von der Bonner Straße zum Friedrichplatz

Q= _ _

Die nächsten Koordinaten:

N50.79(N)(O) E006.49(P)(Q)

- N50.79 _ _ _ _ E006.49 _ _ _ _

Station 6:

Wir sind nun an der Kirche St. Josef angekommen. Schon seit 1928 gab es durch Dechant Fröls von der St. Annakirche Bestrebungen, eine Kirche im Süden Dürens zu errichten. Die Pfarre St. Anna hatte damals etwa 11.500 Mitglieder und erstreckte sich von Stadtmitte bis zur südlichen Stadtgrenze. Nach 10 Jahren der Diskussion wurde im September 1938 schließlich die neuerbaute Kirche St. Josef eingeweiht. Die neue Gemeinde hatte damals rund 3.000 Mitglieder. Durch die Nähe zu den beiden Dürener Kasernen wurde sie eine Garnisonkirche,



wurde also auch vom Militär genutzt. Die St. Josef-Kirche wurde während des Zweiten Weltkriegs kaum zerstört, weswegen auch der erste Dürener Gottesdienst nach dem Krieg dort stattfand. Bis November 1948 beheimatete die St. Josef-Kirche das Annahaupt und ab 1952 wurden nach und nach der Kindergarten, die Jugendeinrichtung und die Begegnungsstätte, die sich heute an der Kirche befinden, eingeweiht. Schaut euch eure Umgebung genauer an, um die nächsten Fragen lösen zu können.

- **Aufgabe 18:**

Was ist das besondere, das vor der St. Josef-Kirche steht?

13: *Ein großes bronzenes J mit der Inschrift „Josef“.*

53: *Eine Engelsstatue mit einem Kreuz in der Hand.*

93: *Eine Statue von einem Mann mit Bischofsmütze und Kelch in der Hand.*

R= _ _

- **Aufgabe 19:**

Für die nächste Koordinate sucht ihr am besten das Schild vom Gemeindebüro St. Josef. Die Koordinate S ergibt sich aus den zwei letzten Ziffern der Telefonnummer von Pfarrer Stinkes.

S= _ _

- Aufgabe 20:

Vor der Kirche steht ein schwarzes Kreuz mit dem Namen "Ervenich-Kreuz". Woran erinnert das Kreuz?

92: An den 1972 gestorbenen Pfarrer Wilhelm Bohnkamp der Kirche St. Josef.

14: An die ursprünglich auf dem Platz bestatteten Soldaten des Zweiten Weltkrieges.

65: An den Opfertod von Jesus



T= _ _

- Aufgabe 21:

Nach wem wurde die Begegnungsstätte, die unterhalb der Josefskirche liegt, benannt?

58: Paul Kuth

78: Johannes Gehlen

98: Peter Kremer

U= _ _

Die nächsten Koordinaten:

N50.79(R)(S) E006.49(T)(U)

- N50.79 _ _ _ _ E006.49 _ _ _ _

Station 7:

An eurem jetzigen Standort befand sich ehemals die sogenannte „Schweizer Siedlung“. Sie war eine erste Maßnahme zur Behebung der großen Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg und lag zwischen der Nidegger Straße und der Burgauer Allee.

- Aufgabe 22:

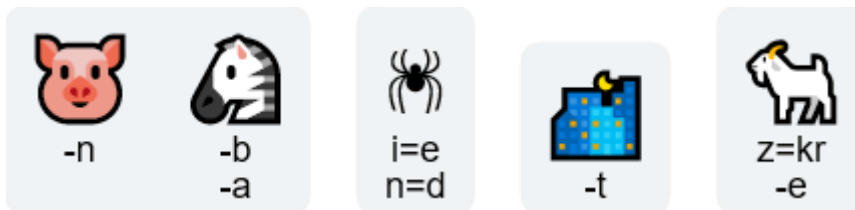
Warum wurde die Siedlung „Schweizer Siedlung“ genannt?

22: Weil der Dürener Unternehmer Harald Schweizer der Initiator für den Bau der Siedlung war.

42: Weil die Schweizer Armee maßgeblich am Bau der Siedlung beteiligt war.

62: Weil direkt nach dem Krieg die sogenannte Schweizer Spende in vielen Staaten Westeuropas zur Linderung der größten Not ankam.

Vielleicht hilft euch dieses Rätsel bei der Beantwortung der Frage:



V= __

- Aufgabe 23:

Düren war eine der ausgewählten Städte der britischen Zone, die als Erste-Hilfe-Maßnahme Lebensmittelsendungen für Bedürftige empfangen. Später wurden von den Schweizern auch 25 Militär-Baracken zur Verfügung gestellt, die 71 Dürener Familien eine erste Wohnung gaben.

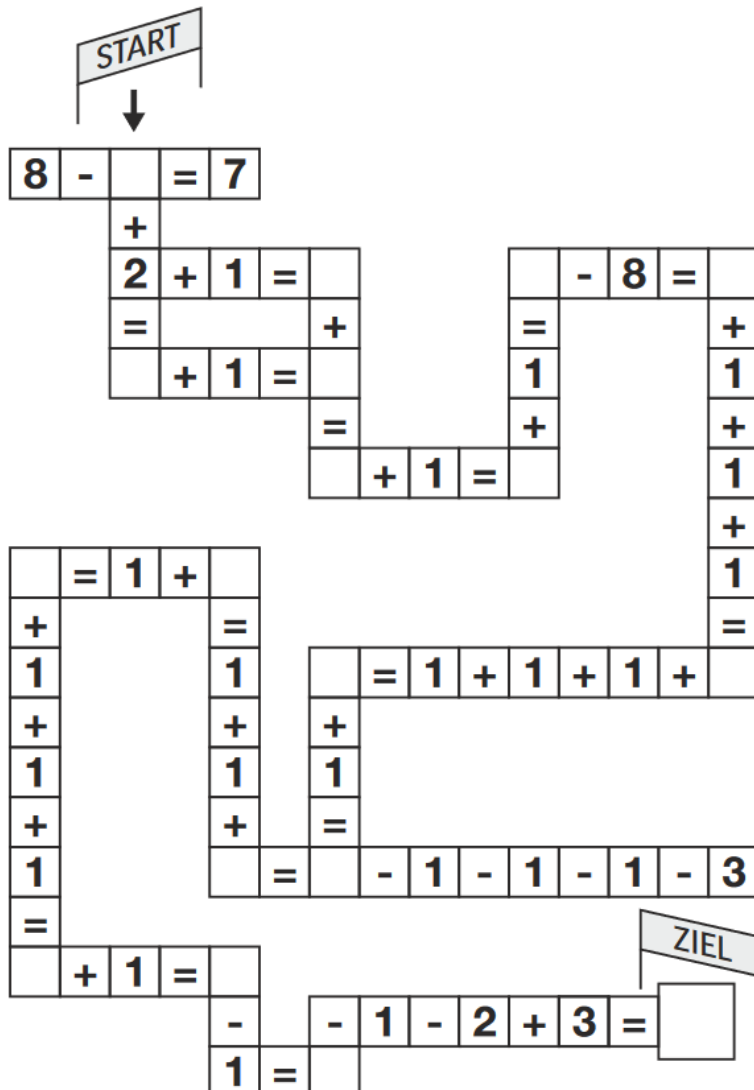
Um die Koordinate W herauszufinden, addiert zu der Anzahl der Familien, die in die Baracken eingezogen, die Zahl 1.

W= __

1959 wurden die Baracken abgebrochen und die Bewohner zogen in Schlichtwohnungen in die Schulstraße, also Wohnungen, bei denen die geltenden Ausstattungs- und Flächenstandards bewusst zur Bewältigung der Wohnungsnot unterschritten wurden.

• Aufgabe 24:

Um Koordinate Y herauszubekommen, löst das folgende Rätsel und subtrahiert von der Lösung 3.



X= 0_

Die nächsten Koordinaten:

N50.78(V)(W) E006.4918(X)

- N50.78 ___ E006.4918 ___

Station 8:

An unserem aktuellen Standort stehen wir vor dem Burgau-Gymnasium. Das Gymnasium wurde im Jahre 1969 gegründet und hat zurzeit ungefähr 750 Schülerinnen und Schüler. Es ist

als Europaschule ausgezeichnet und engagiert sich gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Gewalt sowie für Nachhaltigkeit.

- Aufgabe 25:

An einer Wand der Schule sind Flaggen von fünf verschiedenen Ländern aufgemalt, welche sind das?

10: *Niederlande, Frankreich, Deutschland, Österreich, Dänemark*

40: *Frankreich, Ukraine, Deutschland, Polen, USA*

70: *Italien, Belgien, Deutschland, USA, Norwegen*

Y= _ _

- Aufgabe 26:

Eine andere Wand der Schule schmückt ein Gemälde in den Farben rot, grün und weiß. Welches Wappen befindet sich auf diesem Bild in der oberen, rechten Ecke?

11: *Das Dürener Stadtwappen*

25: *Das Wappen für Europaschulen in NRW*

41: *Das Landeswappen NRW*

Z= _ _

- Aufgabe 27:

Für diese Aufgabe müssen wir dem Straßenverlauf noch ein Stück folgen. Was spielen die Sportlerinnen und Sportler auf dem Platz auf der linken Seite, in dem Verein mit dem Namen "FC Düren 77"?

34: *Fußball*

57: *Basketball*

98: *Rugby*

a= _ _



- Aufgabe 28:

Für die letzte Teilkoordinate müssen wir der Straße noch ein Stück folgen. Welche Farbe haben die Fenster des großen Gebäudes auf der rechten Seite?

36: *blau*

84: *orange*

97: *gelb*

b= _ _

Das Gebäude beherbergt das Berufsförderungswerk Düren, es ist ein anerkanntes Bildungs- und Beratungszentrum und hilft Menschen mit Sehbehinderung, Blindheit bzw. einer psychischen Erkrankung bei ihrer Rehabilitation und beruflichen Qualifizierung. Das Werk ist 1975 aus der Rheinischen Umschulungsstätte für Späterblindete entstanden, das seit 1960 als Blindenschule und Altenheim für blinde Menschen fungierte. In den 1960er Jahren wurden dort vor allem traditionelle Blindenberufe wie Telefonist*in oder Bürstenbinder*in ausgebildet. Doch mit der Veränderung von der Rheinischen Umschulungsstätte in das Berufsförderungswerk Düren im Jahr 1975 und dem damit einhergehenden Umbau konnten sich das Werk und auch seine Angebotspalette vergrößern. Bis heute hat sich so ein breites Angebot an Beratungs- und Weiterbildungschancen entwickelt.

Jetzt gehen wir nur noch zu den letzten Koordinaten und machen uns auf die Suche nach dem Cache. Wir wünschen viel Erfolg!

Die finalen Cachekoordinaten:

N50.78(Y)(Z) E006.49(a)(b)

- N50.78_ _ _ _ E006.49_ _ _ _